

Medienmitteilung

Schauspieler Mathias Gnädinger liest im Personalrestaurant - Kantonsspital Graubünden und Theater Chur präsentieren "Literarische Visiten" Nr. 3

Am Mittwoch, 27. Mai 2009, liest der Schweizer Schauspieler Mathias Gnädinger Texte von Niklaus Meienberg und Hansjörg Schneider. Die Lesung im Personalrestaurant des Kantonsspitals Graubünden ist die dritte Veranstaltung in der Reihe «Literarische Visiten», welche gemeinsam mit dem Theater Chur realisiert wird.

Literatur und Medizin begegnen sich in der neuen Lese-Reihe des Theaters Chur in Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Graubünden. Als Auftakt einer Reihe von gemeinsamen Projekten werden unter dem Titel «Literarische Visiten» drei Lesungen mit renommierten Schauspielerinnen und Schauspielern in verschiedenen Räumlichkeiten des Spitals präsentiert. Die erste Lesung mit der deutschen Schauspielerin Bibiana Beglau fand im September 2008 in der Cafeteria der Klinik statt. Die zweite Lesung mit der Bündner Schauspielerin Ursina Lardi ging im Februar dieses Jahres im Hörsaal über die Bühne.

Ein Urgestein des Schweizer Films

Dass Gnädinger gerade mit zwei Schweizer Autoren im Gepäck seine Literarische Visite abhält, ist kein Zufall. Der 1941 in Ramsen, Kanton Schaffhausen geborene Schauspieler ist nach Jahren an der Berliner Schaubühne, nach Arbeiten mit Peter Stein, Klaus Michael Grüber oder Luc Bondy und einem festen Engagement am Burgtheater Wien wieder in die Schweiz zurückgekehrt. Er bezeichnet sich selbst als überzeugten Provinzler und lebt seit 1988 als freischaffender Schauspieler in Stein am Rhein. Mit seinen Auftritten in über 70 Fernseh- und Kinofilmen ist er zu einem der bekanntesten Gesichter des Schweizer Films geworden. Der mit zahlreichen Preisen Geehrte war in jüngster Zeit als Bauer Rüedi in der Soap «Lüthi und Blanc», als anarchistischer Grossvater in «Sternenberg» oder als Kommissar in den Verfilmungen der Hunkeler-Krimis zu sehen.

Schweizer Literaten im Gepäck

Für seine «Literarische Visite» am Kantonsspital Graubünden hat Mathias Gnädinger Werke des Schweizer Schriftstellers, Journalisten und Historikers Niklaus Meienberg und des Basler Schriftstellers Hansjörg Schneider ausgewählt. Meienberg, der – nach Veröffentlichung von 14 Büchern und unzähligen Reportagen – 1993 den Freitod wählte, gilt als einer der einflussreichsten Schriftsteller und Journalisten der Schweiz. Seine geschliffene Sprache, seine Streitlust und sein Engagement für eine Geschichtsschreibung fern des Reduit-Mythos machten ihn zur Galionsfigur des investigativen Journalismus im deutschsprachigen Raum. Mit den

Gedichtbänden «Die Erweiterung der Pupillen beim Eintritt ins Hochgebirge» und «Geschichte der Liebe und des Liebäugelns» oder mit dem Erzählband «Zunder» zeigte sich Meienberg auch als feinfühlig und sprachgewaltiger Schriftsteller und Dichter.

Der in Basel lebende Autor Hansjörg Schneider etablierte sich in den Achtzigerjahren als Romancier und Autor zahlreicher Theaterstücke, u. a. mit seiner berühmt gewordenen Fassung der Alpensaga «Sennentuntschi». Seit 1993 veröffentlichte Schneider sieben Kriminalromane um den Basler Polizisten Hunkeler. Einige der Kriminalromane wie «Tod einer Ärztin» oder «Hunkeler macht Sachen» wurden vom Schweizer Fernsehen verfilmt, mit Mathias Gnädinger in der Hauptrolle.

Literatur und Medizin

Für das Kantonsspital Graubünden ergibt sich mit der Kooperation mit dem Theater Chur die Möglichkeit, sein Haus einem breiteren Publikum vorzustellen. Auch wird sowohl für die Patienten wie auch für die Mitarbeitenden ein hoch stehendes kulturelles Angebot geschaffen. In der Zusammenarbeit denkbar sind Anlässe des Theater Chur im Kantonsspital Graubünden, der Besuch von Vorstellungen und Anlässen durch Patienten oder Mitarbeitenden im Theaterhaus, aber auch neuartige Projekte unter dem Titel "Medizin und Theater". Die beiden Partner erhoffen sich neben der Herausforderung der einzelnen Projekte auch ein reges Interesse bei den verschiedenen Anspruchsgruppen. Die Finanzierung der "Literarischen Visiten" erfolgt aus den Ticket-Einnahmen sowie aus dem Kunstfonds des Kantonsspitals Graubünden. Es werden keine öffentlichen oder Krankenkassen-Gelder eingesetzt.

Mittwoch, 27. Mai 2009

Literarische Visiten

Mathias Gnädinger Texte von Niklaus Meienberg und Hansjörg Schneider

Im Personalrestaurant des Kantonsspitals Graubünden

20 Uhr, Dauer: 1 Std. 30 Min, CHF 20 / 10

Weitere Informationen erteilen:

Martin Vincenz

Leiter Unternehmenskommunikation Kantonsspital Graubünden

Telefon 081 256 70 07

Markus Luchsinger

Künstlerischer Leiter / Direktor Theater Chur

Telefon 081 254 12 90

Chur, 19. Mai 2009/MB/MV